

## **Dankeschönessen für die Ehrenamtlichen am 04.11.2018**

Der Vorstand des Verschönerungs- und Wandervereins Osnabrück von 1835 e. v. Osnabrück (VWO) hat alle ehrenamtliche Helfer zum Dankeschönessen eingeladen.

Sie trafen sich am Osnabrücker Bahnhof, und dann ging es auf „Überraschungsfahrt“ mit dem Haller Willem. Nach ca. 20 min. Zugfahrt war das Ziel erreicht: Die Gaststätte „Tepe-Boßmeyer“ in Wellendorf, ein Ortsteil von Hilter.

In seiner kurzen Begrüßung bedankte sich der Vorstandssprecher Rainer König bei allen Teilnehmern: Viele Wanderfreunde haben im laufenden Jahr wieder an der Gestaltung des Vereinslebens aktiv teilgenommen. Sie haben Wege gezeichnet, Wanderungen und Radwanderungen organisiert, haben auch an der Vorbereitung und dem Gelingen anderer Veranstaltungen wie Grünkohlessen und Adventsfeier mitgewirkt. Auch sollten dabei die „stillen“ Helfer nicht vergessen werden, die die Aushänge mit den anstehenden Wanderungen in diversen Einrichtungen der Stadt hinterlegen, die Rundschreiben des Vereins verschicken u. ä.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ es sich der Bürgermeister von Hilter, Herr Marc Schewski, nicht nehmen, den Anwesenden des Vereins „seinen“ Ort vorzustellen: Mit seinen mehr als 10.000 Einwohnern, verteilt auf 9 Ortsteile, liegt Hilter im Städtedreieck Osnabrück-Münster-Bielefeld. Die Gemeinde Hilter ist aber nicht nur ein historischer, heute auch attraktiver Ort, sondern bietet auch Wanderern die Möglichkeit, den Teutoburger Wald und die Borgloher Schweiz näher zu erkunden.

Neben dem Hermanns- und Ahornweg, die an Hilter vorbei oder durch den Ort verlaufen, gibt es den Wanderweg „Rund ümme Hilter“ als Rundweg, den sog. Drei-Tannen-Weg, der mit seinen fast 45 km alle 9 Ortsteile von Hilter berührt und Wanderer mit der abwechslungsreichen Natur der Umgebung vertraut macht. Unterwegs trifft man auf Spuren des ehemaligen Bergbaus, kommt an historischen Kirchen und Wegekappen vorbei.

Der Vorstandssprecher Rainer König bedankte sich bei Herrn Schewski für seine interessanten und wissensreichen Ausführungen, die zeigten, dass es auch für den VWO im Osnabrücker Umland noch einiges Sehenswertes zu entdecken und zu erwandern gilt, mit einer kleinen Aufmerksamkeit aus Osnabrück.

Vor der Rückfahrt nach Osnabrück würdigte Rainer König nochmal das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des VWO als einen wichtigen Beitrag für ein vielfältiges Vereinsleben.

Regina Flachs